



REGIOBANK
SOLOTHURN

persönlich

Qualitäts-Bank
Qualitätsmanagementsystem
ISO 9001 Reg. Nr. 13158

FONDSSPAREN MIT IHRER REGIOBANK

Vermögensaufbau mit System

Im schwierigen Marktumfeld der letzten Jahre haben viele Anlagefonds gelitten. Trotzdem hat diese Form des Sparens auch heute noch zahlreiche Vorteile. Vor allem dann, wenn der Anlagehorizont mittel- bis langfristig ausgelegt ist, steht das Fondssparen für erfolgreiche Vermögensbildung, mehr finanzielle Unabhängigkeit und somit für eine sichere Altersvorsorge. Mit den beiden Produkten RBA-Fondsinvest und REGIO FundsStar verfügt die REGIOBANK über eine attraktive Fondspalette für verschiedene Anlageziele.

WAS IST EIGENTLICH EIN ANLAGEFONDS?

Einfach ausgedrückt handelt es sich beim Anlagefonds um einen «Sammeltopf» mit Kapital verschiedener Anleger, welches gemeinsam angelegt wird. Die zentralen Vorteile dieser gemeinsamen Kapitalanlage liegen im grossen Anlagevolumen und in der breiten Risikostreuung. Die Gelder werden auf verschiedene Einzelanlagen, Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere etc. verteilt. Diese Streuung vermindert auch bei kleinen Anlagebeträgen das Anlagerisiko erheblich. Mit dem Kauf eines Fondsanteils delegiert der Anleger die Investitionsentscheide an einen kompetenten Fondsmanager. Die Performance wird laufend überwacht und in der Finanz-

presse veröffentlicht. Anteile können jederzeit und in beliebiger Anzahl erworben oder veräussert werden. Wichtig: Anlagefonds sind in enge gesetzliche Rahmenbedingungen eingebunden. Ein wichtiger Aspekt ist hier die Diversifikationspflicht, welche Klumpenrisiken im Fondsvermögen verhindert.

RBA-FONDSINVEST

Unser RBA-Fondsinvest ermöglicht Ihnen den Einstieg in das Fondssparen auch mit kleinen Beträgen. Mit einer Mindesteinlage von CHF 200.– sind Sie dabei und profitieren von professionell geführten Fonds. Sie eröffnen einfach ein Fondskonto und wählen Ihre ganz persönliche Anlagestrategie. Die Investitionen in den von Ihnen gewählten Fonds erfolgen dann automatisch monatlich an einem vorgegebenen Stichtag, und Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Der praktische Weg, um auch kleinere Summen wie die Profis anzulegen!

Das sind Ihre Möglichkeiten

Mit unserem RBA-Fondsinvest können Sie aus insgesamt sechs Fonds auswählen. Ihre persönliche finanzielle Situation, Ihre Anlageziele und Ihre Risikobereitschaft bestimmen diese Wahl. Änderungen sowie Bezüge durch Verkauf von Fondsanteilen sind jederzeit möglich.

Die sechs Fonds auf Seite 2 →

IHRE HAUSBANK INFORMIERT

AUSGABE NR. 84, DEZEMBER 2003

GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN



Nach turbulenten Zeiten hat der Wertschriftenmarkt wieder deutlich an Attraktivität gewonnen. Im Gegensatz zu zeitaufwändigen Direktanlagen in Aktien und Obligationen bekommen Sie mit RBA-Fondsinvest eine wirklich patente Lösung: Sie wählen eine von sechs Anlagestrategien und überweisen regelmässig einen Betrag nach Ihrem Gutdünken. Sobald mindestens CHF 200.– zusammengekommen sind, wird dieses Geld genau nach der von Ihnen gewünschten Strategie in Fondsanteile investiert.

Die Möglichkeit, auch kleine Beträge zu investieren, eine professionelle Verwaltung der Fonds und nicht zuletzt die Diversifikation nach ganz persönlichen Vorstellungen machen RBA-Fondsinvest für viele Anlegerinnen und Anleger attraktiv.

In diesem **persönlich** erfahren Sie mehr. Wir freuen uns darauf, Sie bei der Vermögensbildung mit Wertschriften kompetent zu begleiten. Wann steigen Sie bei RBA-Fondsinvest ein?

Markus Boss

Vorsitzender der Geschäftsleitung

ANLAGEZIELFONDS:

→ «ADAGIO»

Für eher zurückhaltende Anlegerinnen und Anleger. Finanzielle Stabilität steht im Zentrum. Der Fonds investiert vorwiegend in Obligationen in Schweizer Franken.

→ «VIVACE»

Mit einem Aktienanteil von rund 35 Prozent ist dieser ausgewogene Fonds eher auf ertragsorientierte Anlegerinnen und Anleger ausgelegt.

→ «ALLEGRO»

Der Fonds für risikofreudige Anlegerinnen und Anleger. Der Aktienanteil beträgt in der Regel 60 Prozent.

AKTIENFONDS:

→ SWISS STOCK FUND B

Dieser reine Aktienfonds investiert hauptsächlich in Aktien grosser, solider Schweizer Unternehmen. Orientiert sich am Index „SPI-Gesamt“ der Schweizer Börse.

→ EUROPE STOCK FUND B

Dieser Aktienfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen aus dem EU-Raum und aus Ländern, die wirtschaftlich stark auf diesen Raum ausgerichtet sind (z.B. CH und GB). Orientiert sich am Index „FTSE Eurotop 300“.

→ GLOBAL MEGATREND STOCK FUND B

Hier wird weltweit in Aktien von wachstumsorientierten Unternehmen investiert, die von langfristigen gesellschaftlichen Entwicklungen profitieren (Megatrends). Orientiert sich am Index „MSCI World“.

REGIO FUNDSSTAR

Unser REGIO FundsStar ist ein speziell geführtes Wertschriftendepot mit einem Vermögensverwaltungsauftrag an die Bank. Ihr Vermögen wird, gestützt auf das von Ihnen gemeinsam mit der REGIOBANK SOLOTHURN definierte Anlageprofil, in verschiedene Fonds investiert. Die Fonds werden nach dem „Best-in-Class“ Ansatz ausgewählt. Dank einer hoch entwickelten Systemunterstützung wird eine konsequente Einhaltung der Anlagestrategie sichergestellt. Der REGIO FundsStar ist in jeder Phase des Lebenszyklus eine optimale Anlagemöglichkeit; zum Vermögensaufbau wie auch zur sukzessiven Vermögensnutzung im Sinne einer Leibrente.

Bequem, flexibel, kostengünstig

Sie investieren Ihr Geld und nicht Ihre Zeit. Nach diesem Grundsatz bietet Ihnen unser REGIO FundsStar eine komplette und professionelle Vermögensverwaltung, ohne dass Sie sich um die Details kümmern müssen. Der Minimalbetrag zur Eröffnung beträgt CHF 100'000.–. Mit vernünftigen Verwaltungsgebühren werden sämtliche Kosten abgedeckt.

Vereinbarung «Basel II»



In naher Zukunft soll unter dem Kürzel «Basel II» auf internationaler Ebene eine neue Vereinbarung in Kraft treten, welche die Eigenmittelanforderung bei der Kreditabsicherung neu regeln wird. Das Regelwerk wurde vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht erarbeitet und sorgt zurzeit für Diskussionen. Ein zentraler Punkt ist die Tatsache, dass neu die risikoabhängige Unterlegung von Eigenmitteln verlangt wird. Im

Klartext: Bei einem grösseren Risiko für einen Kredit muss auch mehr Eigenkapital reserviert werden. Die Einheitsbehandlung der Kredite gehört somit der Vergangenheit an; risikogerechte Zinssätze sind gefordert. Wir haben uns mit Reto Ammann, Bereichsleiter Firmenkunden und Mitglied der Geschäftsleitung, zu diesem aktuellen Thema unterhalten.

Herr Ammann, mit «Basel II» sollen die Eigenmittelvorschriften bei der Kreditvergabe nach der Risikohöhe abgestuft werden. Was heisst das konkret?

Im Zusammenhang mit «Basel II» spielt das Rating eine zentrale Rolle. To rate heisst übersetzt **bewerten, abschätzen**. Es geht um die systematische Erfassung und Auswertung aller relevanten Faktoren im Unternehmen, welche auf ein bestehendes oder künftiges Kreditrisiko hinweisen. Mit dem Rating jeder einzelnen Kreditposition sollen risikogerechte Zinssätze festgelegt werden. Damit wird auch die Quersubvention von guten zu schlechten Schuldner unterbunden. Es gilt im Weiteren der Grundsatz, dass der Eigentümer das unternehmerische Risiko trägt und nicht die kreditvermittelnde Bank.

Heisst das auch höhere Kreditzinsen für KMU-Betriebe?

Das konsequente Rating wird keinesfalls generell zu höheren Zinssätzen führen. Firmen mit ungenügender Bonität werden allerdings in Zukunft mit höheren Konditionen zu rechnen haben. Deshalb ist es auch wichtig, dass ein Unternehmer grosse Sorge zu seiner Bilanzstruktur, Ertragskraft sowie Kreditwürdigkeit tragen muss. Er soll die Ratingmethoden der Bank verstehen und seinen Nutzen daraus ziehen können.

Wie funktioniert denn dieses Rating konkret?

Früher wurde bei der Kreditvergabe schwer gewichtet auf die Substanz eines Unternehmens abgestützt. Mit dem Abkommen „Basel II“ werden

GELDMARKT

OBLIGATIONEN

Welche Strategie passt zu Ihnen?

Bei REGIO FundsStar können Sie aus vier Anlageprofilen wählen:

→ KONSERVATIV

Sie weisen eine begrenzte Risikobereitschaft auf und wollen nur möglichst kleine Vermögensschwankungen in Kauf nehmen. Aktienanteil 15–35%. Anlagehorizont mittelfristig.

→ AUSGEWOGEN

Sie weisen eine durchschnittliche Risikobereitschaft auf und nehmen kleinere Vermögensschwankungen in Kauf. Aktienanteil 35–65%. Anlagehorizont mittelfristig.

→ DYNAMISCH

Sie weisen eine überdurchschnittliche Risikobereitschaft auf und nehmen erhöhte Vermögensschwankungen in Kauf. Aktienanteil 55–95%. Anlagehorizont langfristig.

→ AKTIEN

Sie weisen eine hohe Risikobereitschaft auf und nehmen grössere Vermögensschwankungen in Kauf. Aktienanteil 75–100%. Anlagehorizont langfristig.

neu auch die relevanten Punkte für die Zukunftsgestaltung des Unternehmens betrachtet und bewertet: Hat die Firma genügend Kunden? Ist die Produktlinie erfolgsversprechend? Ist die Geschäftsführung kompetent? Wie steht es mit der Nachfolgeregelung?

Das Rating als notwendiges Übel für den Unternehmer?

Nein, viel eher als Chance. Der Prozess des Ratings kann auch zu einer verbesserten Finanzpolitik des Unternehmens beitragen. Zusätzlich gibt ein ganzheitliches Rating den Blick frei auf die Risiken und Potentiale der Firma und erleichtert strategische Entscheidungen. Auf dem Weg zu besserer Bonität und nachhaltiger Zukunftssicherung können so frühzeitig die richtigen Weichen gestellt werden.

Beeinflusst «Basel II» die Abläufe bei der REGIOBANK?

Mit dem Abkommen „Basel II“ wird nichts grundlegend Neues auf die REGIOBANK zukommen. Denn Transparenz bei den Bewertungskriterien und bei der Gestaltung der Konditionen liegt uns seit Jahren am Herzen. Deshalb besprechen wir das Rating und die damit zusammenhängenden Verbesserungsmöglichkeiten offen mit unserer Kundschaft. Dieses Vorgehen hat sich bestens bewährt und kann, wie ich vorher geschildert habe, dem bewerteten Unternehmen wichtige Impulse geben.

Wichtiges in Kürze

JUBILÄUM

Heinz Büttiker	40 Jahre REGIOBANK
Goliardo Della Balda	15 Jahre REGIOBANK
Rolf Henzi	5 Jahre REGIOBANK
Michèle König	5 Jahre REGIOBANK

Wir gratulieren herzlich!

ÖFFNUNGSZEITEN FESTTAG

24. und 31. Dezember 2003 bis 12.00 Uhr offen
 29. und 30. Dezember 2003 normale Öffnungszeiten
 25.–28. Dezember 2003 sowie 1.–4. Januar 2004 geschlossen

VERARBEITUNG ZAHLUNGSaufTRÄGE

Zahlungsaufträge, die bis 15. Dezember 2003 eintreffen, können noch vor dem Jahresende verarbeitet werden.

AUS EC WIRD MAESTRO

Die beliebte ec-Karte erhält ab Januar 2004 einen neuen Namen: Maestro löst die Marke ec ab. Der Name ändert, alles andere bleibt gleich: bargeldlos bezahlen, bargeldlos tanken und natürlich an allen Geldautomaten Bargeld beziehen. Weltweit überall dort, wo das Maestro-Signet steht.



ERLEICHTERUNGEN IM EUROP. ZAHLUNGSVERKEHR

Für internationale Überweisungen wurden mit IBAN und BIC-Code neue Standards geschaffen. Diese ermöglichen es den Banken, den Zahlungsverkehr automatisiert, schneller und preiswerter abzuwickeln.

IBAN

Die Internationale Bankkontonummer ist die neue Norm für Bankkontonummern bei grenzüberschreitenden Überweisungen. Die Nummer erscheint ab sofort auch auf Ihren Kontoauszügen.

Ländercode	Kontrollnummer	Bankcode	Kontonummer
CH	21	064700	532013000

BIC-CODE

Auch als SWIFT-Code bekannt. Mit dieser Identifikationsnummer kann die Empfängerbank schnell ermittelt werden. Der BIC-Code Ihrer REGIOBANK lautet: **RBABCH22470**

Unser Tipp: Benutzen Sie im Zahlungsverkehr innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes immer die IBAN und den BIC-Code.



REGIOBANK
S O L O T H U R N

RBA BANK

4502 Solothurn	Westbahnhofstr.11	Tel. 032-624 15 15	Fax 032 624 16 16	PC-Konto	30-38168-4
4512 Bellach	Dorfstrasse 13	Tel. 032-618 37 27	Fax 032 618 33 74	RegioPhone	0848 88 88 17
4562 Biberist	Hauptstrasse 34	Tel. 032-672 24 81	Fax 032 672 31 19	E-Mail-Adresse	RegioBox@regiobank.ch
2540 Grenchen	Kirchstrasse 11	Tel. 032-654 68 68	Fax 032 654 68 88	Internet	www.regiobank.ch
4528 Zuchwil	Hauptstrasse 48	Tel. 032-685 51 21	Fax 032 685 60 25	RegioService	032 624 15 55

in der Region für die Region mit der Region



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER STELLEN SICH VOR.

HEUTE:

PETRA WIELAND

KUNDENBERATERIN REGIOBANK GRENCHEN

1995 begann ich meine kaufmännische Ausbildung bei der REGIOBANK. Die Lehrzeit war spannend und abwechslungsreich; ich bekam einen guten Einblick in die Vielseitigkeit einer Regionalbank. Nach der Ausbildung arbeitete ich im Zahlungsverkehr Ausland und im Backoffice Wertschriften. Vor rund einem Jahr ging mein Wunsch nach vermehrtem persönlichem Kundenkontakt in Erfüllung und ich konnte in das Team der REGIOBANK Grenchen wechseln.

Meine Arbeit als Kundenberaterin am Schalter ist sehr vielseitig. Weil wir fast alle Bankgeschäfte hier vor Ort abwickeln, sind wir die Ansprechpartner für die verschiedensten Kundenanliegen. Das kleine Team ist gut eingespielt und es macht Spass, in der noch jungen, vor vier Jahren eröffneten Zweigstelle Grenchen zu arbeiten. Rückblickend auf mein erstes Jahr hier in Grenchen bin ich sehr zufrieden. Ich habe den gewünschten persönlichen

Kundenkontakt und durfte die Grenchnerinnen und Grenchner in dieser Zeit als angenehme Menschen kennen lernen.

Nicht nur beruflich, sondern auch privat habe ich mich Grenchen angenähert. Zusammen mit meinem Partner bin ich vor einiger Zeit von Riedholz in den «Buechibärg» gezogen. Wir haben hier ein Haus für uns und unsere Katzen gefunden und fühlen uns sehr wohl. Als angenehmer Nebeneffekt ist auch der Arbeitsweg bedeutend kürzer geworden...

Velofahren und Schwimmen sind sportliche Tätigkeiten, wo ich mich bestens von der Arbeit erholen kann. Ich geniesse natürlich das Haus und die schöne Umgebung rund um Mühledorf. Wenn es uns im «Buechibärg» trotzdem einmal zu eng wird, dann sammeln wir auf einer Städtereise neue Eindrücke.